

Pressemitteilung des Laufclub BlueLiner:

Sechs BlueLiner beim größten Halbmarathon Deutschlands!

Mehr als 32.000 Läuferinnen und Läufer gingen beim 35. Berliner Halbmarathon an den Start, so viele wie noch nie. Unter Ihnen sechs Läufer vom Laufclub BlueLiner aus Wolfenbüttel und Braunschweig. Die Dimensionen dieser Großveranstaltung sind nur schwer mit Worten zu beschreiben. Auf sechs Spuren über 700 m erstreckte sich der Startbereich in der Karl-Max-Allee. Man benötigte über 10 Minuten, um von den Wagen für die Kleiderabgabe, die sich hinter den sechs Startblöcken befanden, in den Startblock A zu gelangen. Dort konnte man den Eiteläufern beim Aufwärmen zuschauen, aber für die eigene Vorbereitung war kein Platz. Der Start erfolgte in drei Wellen im 10 Minuten Rhythmus. Es dauerte über 42 Minuten bis die letzten Läufer auf die Strecke gingen. Zu diesem Zeitpunkt waren die Stars bei der 35. Auflage des prestigeträchtigen Laufes schon fast wieder im Ziel. Der Schnellste überquerte bereits nach 59:45 Minuten die Ziellinie. Die BlueLiner versuchten ihre individuellen Zielzeiten zu erreichen – und das mit Erfolg. Alle sechs Starter der BlueLiner fanden sich im vorderen Viertel der Finisher wieder. Schnellster BlueLiner war Matthias Wilshusen, der mit 1:16:16 h seine angestrebte Zielzeit nicht ganz erreichte, aber für den Kreisrekord in der M45 reichte es dennoch. Diesen hielt bisher Ralf Lorenz in 1:21:29 aus dem Jahre 2007. Hinter Wilshusen folgten Matthias Thiede (1:24:08), Klaus Ahrens (1:27:00), Jan-Patrik Begoihn (1:28:13) sowie Heiko Wiedemann (1:30:55) und Mathias Schulze (1:52:47). „Die Bedingungen waren nicht leicht“, so Matthias Wilshusen, Vorstandsvorsitzender des Laufclub BlueLiner, „aber der Regen und der starke Wind blieben zum Glück aus!“ Das Sturmtief „Niklas“ kam glücklicherweise erst die Tage danach. Insgesamt zeigten sich die Wolfenbütteler Läufer zufrieden und beeindruckt von der großartigen Kulisse und der abwechslungsreichen Strecke. „Der Halbmarathon in Berlin ist ein tolles Erlebnis – wir werden sicher wieder kommen“, fasste Wilshusen abschließend zusammen.

Ergebnisse:

Name	Zeit	Platz	Platz Altersklasse
Matthias Wilshusen	1:16:16	129	8 (M45)
Matthias Thiede	1:24:08	477	98 (M35)
Klaus Ahrens	1:27:00	687	97 (M40)
Jan-Patrik Begoihn	1:28:13	807	173 (M30)
Heiko Wiedemann	1:30:55	1146	152 (M45)
Mathias Schulze	1:52:47	6896	875 (M50)

Für die Bestenlisten wurden auch gute Ergebnisse mit den Mannschaften erreicht. So ist zu erwarten, dass die 4:07:24 von Wilshusen, Thiede und Ahrens, sowie die 4:14:11 in der M40/45 von Wilshusen, Ahrens und Wiedemann zu vorderen Platzierungen in der Landesbestenliste reichen werden.



Foto 1: v. l. Matthias Thiede, Heiko Wiedemann, Matthias Wilshusen, Klaus Ahrens und Jan-Patrik Begoihn vor dem Fernsehturm am Alexanderplatz